

**Aktionsplan gem. § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz
der Gemeinde Ellerdorf vom 24.09. 2008**

1. Allgemeines

1.1 Beschreibung der Gemeinde sowie der Hauptverkehrsstraßen, Haupteisenbahnstrecken oder Großflughäfen und anderer Lärmquellen, die zu berücksichtigen sind

Die Gemeinde Ellerdorf liegt Kreis Rendsburg-Eckernförde in der Mitte Schleswig-Holsteins außerhalb von Ballungsgebieten. Die Umgebung ist ländlich geprägt. Die Gemeinde ist über die K 29 und die Abfahrt Warder der A 7 an das überregionale Verkehrsnetz angebunden. Das Dorfgebiet dient vorwiegend dem Wohnen. Im Nordwesten befindet sich der Windpark Bokel-Ellerdorf. Im nordöstlichen Gemeindegebiet hat die Gemeinde im Flächennutzungsplan Flächen für den Kiesabbau dargestellt.

Auf einer Fläche von 10,1 qkm leben in 204 Wohnungen 556 Einwohner.

An der nordöstlichen Gemeindegrenze verläuft auf dem Gebiet der benachbarten Gemeinde Warder die BAB 7 mit einem Verkehrsaufkommen von über 6 Mio Kraftfahrzeugen pro Jahr. Parallel dazu verläuft ebenfalls auf dem Gebiet der Gemeinde Warder die L 48. Im Einzugsbereich der Lärmkartierung der A 7 befinden sich auf dem Gebiet der Gemeinde Ellerdorf im Außenbereich „Altmühlendorf“ drei Wohngrundstücke. Westlich der Ortslage Ellerdorf durchschneidet die Eisenbahnlinie Hamburg-Flensburg das Gemeindegebiet. Die Zahl der Zugbewegungen beträgt weniger als 60.000 Züge/Jahr, so dass dafür in der 1. Stufe keine Lärmkartierung zu erfolgen hatte.

1.2 Für die Aktionsplanung zuständige Behörde

Gemeinde Ellerdorf / 010.58.64.046 über

Amt Nortorfer Land – Der Amtsdirektor –

Niedernstraße 6, 24589 Nortorf

Tel. 04392/401-207, Fax 401-133, Email: lohse@amt-nortorfer-land.de

www.amt-nortorfer-land.de

1.3 Rechtlicher Hintergrund

Zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG sind gemäß § 47 a-f des Bundes-Immissionsschutzgesetzes Lärmaktionspläne aufzustellen, mit denen Lärmprobleme und Lärmauswirkungen geregelt werden.

1.4 Geltende Grenzwerte

Geltende nationale Grenzwerte sind in der Anlage 2 zusammengefasst.

2. Bewertung der Ist-Situation

2.1 Zusammenfassung der Daten der Lärmkarten

Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Menschen

L _{DEN} dB(A)	Belastete Menschen – Straßenlärm	L _{Night} dB(A)	Belastete Menschen – Straßenlärm
über 55 bis 60	5	über 50 bis 55	3
über 60 bis 65		über 55 bis 60	
über 65 bis 70		über 60 bis 65	
über 70 bis 75		über 65 bis 70	
über 75		über 70	
Summe	5	Summe	3

Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Fläche und Wohnungen

L _{DEN} dB(A)	Fläche in km ²	Wohnungen
55 - 65 dB(A) L _{DEN}	0,1	3
65 - 75 dB(A) L _{DEN}		
über 75 dB(A) L _{DEN}		
Summe	0,1	3

2.2 Bewertung der Anzahl von Personen, die Lärm ausgesetzt sind

Im Gebiet der Gemeinde sind auf der Grundlage der Lärmkartierung 2007 keine relevanten Lärmbelastungen festzustellen.

2.3 Angabe von Lärmproblemen und verbesserungsbedürftigen Situationen

Im Gebiet der Gemeinde Ellerdorf wurden auf der Grundlage der Lärmkartierung 2007 keine Lärmprobleme und keine verbesserungsbedürftigen Situationen festgestellt..

3. Maßnahmenplanung

3.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

Im Gebiet der Gemeinde wurden im Hinblick auf die BAB 7 bislang keine lärmmindernden Maßnahmen umgesetzt. Im Gebiet der Gemeinde Warder wurde im Jahre 1992 im Bereich des Brückenbauwerks A 7/K 36 eine Lärmschutzwand an der A 7 in einer Länge von 570 m als Lärmsanierungsmaßnahme erstellt. Daraus ergab sich auch ein Abschirmungseffekt auf die Wohngrundstücke im Bereich Altmühlendorf.

3.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

Da keine relevanten Lärmbelastungen auf Grundlage der Lärmkartierung 2007 festzustellen sind, werden keine Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre geplant.

3.3 Schutz ruhiger Gebiete / Festlegung und geplante Maßnahmen zu deren Schutz für die nächsten fünf Jahre

Auf die Festlegung ruhiger Gebiete, die vor einer Zunahme des Lärms zu schützen sind, wird für die nächsten 5 Jahre zunächst verzichtet, weil keine Lärmprobleme und verbesserungsbedürftige Situationen vorliegen und der Schutz des übrigen Gemeindegebietes vor einer Zunahme des Lärms ausreichend gewährleistet ist. Auf die Verkehrs- und Lärmentwicklung der A7 und der Eisenbahnstrecke hat die Gemeinde keinen Einfluss.

3.4 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen

Einer langfristigen Strategie bedarf es nicht, da nach Auswertung der Lärmkartierung 2007 keine Lärmprobleme und verbesserungsbedürftige Situationen vorliegen.

3.5 Schätzwerte für die Reduzierung der Zahl der betroffenen Personen

Entfällt

4. Formelle und finanzielle Informationen

4.1 Datum der Aufstellung des Aktionsplans

Aufstellungsbeschluss der Gemeindevertretung Ellerdorf vom 14.05.2008 in öffentlicher Sitzung .

4.2 Datum des Abschlusses des Aktionsplans

Beschluss der Gemeindevertretung Ellerdorf vom 24.09.2008 in öffentlicher Sitzung

4.3 Mitwirkung der Öffentlichkeit / Protokoll der öffentlichen Anhörungen

Der Entwurf des LAP wurde mit den dazu eingegangenen Stellungnahmen des LBV-SH und des Landrates des Kreises Rendsburg-Eckernförde nach öffentlicher Bekanntmachung vom 21.06.2008 in der Zeit vom 23.06. bis 07.07.2008 zur Einsichtnahme im Rathaus Nortorf öffentlich ausgelegt. Anregungen wurden während der Auslegungszeit und danach nicht vorgebracht .

4.4 Bewertung der Durchführung und der Ergebnisse des Aktionsplans

Der Lärmaktionsplan wird gemäß § 47d Abs. 5 BImSchG bei bedeutsamen Entwicklungen für die Lärmsituation, ansonsten jedoch nach 5 Jahren überprüft und erforderlichenfalls überarbeitet. Erfahrung und Ergebnisse des Aktionsplans werden dabei ermittelt und bewertet.

4.5 Kosten für die Aufstellung und Umsetzung des Aktionsplans

Kosten für die Aufstellung: 1.400,00 Euro

Kosten für die Umsetzung: keine

4.6 Weitere finanzielle Informationen

entfällt

4.7 Link zum Aktionsplan im Internet

www.laerm.schleswig-holstein.de

Ellerdorf, den 21.10.2008

Gemeinde Ellerdorf

Die Bürgermeisterin

(Susanne Ott)